

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

<input type="checkbox"/> Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Jugendhilfeausschuss	28.05.2018	
Kreisausschuss	18.06.2018	

Betreff:

Unterstützung der Schulen im Landkreis Wittmund bei der Umsetzung der Inklusion

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 19.04.2018 hat der Kreisausschuss beschlossen, auf eine Antragstellung für eine befristete Weiterführung der Förderschulen Lernen zu verzichten. Zugleich wurde den allgemeinen Schulen zugesichert, sie bei der Umsetzung der Inklusion zu unterstützen, z. B. durch eine weitere Aufstockung/Erweiterung des Mobilen Dienstes.

Der Arbeitskreis Inklusion befasst sich seit Anfang des Jahres mit dem Thema, wie die Schulen den Inklusionsprozess erfolgreich gestalten können. In mehreren Unterarbeitsgruppen werden derzeit konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt, die in der nächsten Sitzung des Gesamtarbeitskreises am 04.06.2018 vorgestellt und bewertet werden sollen. Nach Möglichkeit sollen bereits in dieser Sitzung erste Empfehlungen zur Umsetzung erarbeitet und beschlossen werden. Die Unterarbeitsgruppen befassen sich u. a. mit den Themen „Fortführung des Mobilen Dienstes“ und „Schulbegleitungen“.

Voraussichtlich ab dem 01.08.2018 wird auch im Landkreis Wittmund ein Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) seine Arbeit aufnehmen. Die bereits bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie z. B. der Mobile Dienst ESE, müssen gut mit dem Angebot des RZI vernetzt und in Einklang gebracht werden. Hierzu wurde am 14.05.2018 ein Gespräch mit Vertretern der Landesschulbehörde geführt. Von diesen wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Arbeit des RZI zunächst ein Inklusionskonzept für den Landkreis Wittmund in Abstimmung mit den Schulen entwickelt werden soll. In diesem Inklusionskonzept wird die Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern durch Mobile Dienste eine entscheidende Rolle spielen. Es wurde vereinbart, dass bei der Entwicklung des Inklusionskonzeptes eine enge Abstimmung mit dem Arbeitskreis Inklusion erfolgt. Vor diesem Hintergrund sollte allerdings auch in Abstimmung mit der Landesschulbehörde zum jetzigen Zeitpunkt davon abgesehen werden, Änderungen an den Strukturen des Mobilen Dienstes ESE vorzunehmen.

Es darf aber auch nicht verkannt werden, dass es bereits jetzt einen großen Handlungsdruck an den Schulen gibt. Insbesondere die Grundschulen, aber zunehmend auch die weiterführenden Schulen werden mit der Situation konfrontiert, Schülerinnen und Schüler mit einem teilweise großen Förder- und Unterstützungsbedarf beschulen zu müssen.

Seitens der Kreisverwaltung wird daher vorgeschlagen, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Arbeitskreises Inklusion und in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen, einzelne Maßnahmen, die dazu beitragen die allgemeinen Schulen bei der Umsetzung der Inklusion zu unterstützen, möglichst kurzfristig, evtl. zu Beginn oder im Laufe des kommenden Schuljahres umzusetzen. Hierunter fällt beispielsweise die Einführung einer pauschalen Schulbegleitung (Poollösung). Die Umsetzung kann ggf. auch modellhaft an einzelnen Schulen erfolgen. Es wird um Zustimmung zu dieser Vorgehensweise gebeten. Die politischen Gremien werden über den Stand der Umsetzung laufend informiert.

Über die entstehenden Aufwendungen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft gegeben werden. Im Einzelfall wäre ggf. die Zustimmung zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen erforderlich.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
€ <input type="checkbox"/>	€ <input type="checkbox"/>	€ <input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel
Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €
 stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Anlehnung an den Empfehlungen des Arbeitskreises Inklusion und in Abstimmung mit den Schulen einzelne Maßnahmen, die dazu beitragen die allgemeinen Schulen bei der Umsetzung der Inklusion zu unterstützen, kurzfristig umzusetzen, ggf. auch in Form von Modellprojekten.

Wittmund, den 15.05.2018

gez. *Cassens, Uwe*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

